

Endoprothetische Gelenkversorgung (EG) Schulterendoprothetik (S)

Einrichtungsbezogene (E) Leistungserbringerdokumentation (LE)

1. Messung

☐ Interventionsmessung

☐ Nullwertmessung

2. Messbeginn

Format: TT.MM.JJJJ

| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

3. Messende

Format: TT.MM.JJJJ

| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

*Hinweis: Bitte geben Sie hier den Zeitraum an, für den die nachfolgenden Angaben gültig sind.
In der Regel ist dies ein Erfassungsjahr, also der 01.01. bis 31.12. eines Jahres.*

4. Qualitätsvertrag-Kennzeichnung

Format: QV-XX-00000-0000

QV -

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

 -

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|

 -

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
|--|--|--|--|

Hinweis: Es ist die Qualitätsvertrag-Kennzeichnung anzugeben, die das IQTIG vergeben hat.

5. Institutionskennzeichen (Leistungserbringer)

nach ARGE-IK

| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

6. Anzahl der Patientinnen/Patienten in der adressierten Patientengruppe

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

*Hinweis: Definition der adressierten Patientengruppe siehe "Dokumentationsauslösung"
Es sind die Patientinnen/Patienten der adressierten Patientengruppe zu zählen, die im Rahmen des hierfür relevanten Qualitätsvertrags potentiell hätten versorgt werden können.*

7. Wurden Patientinnen/Patienten aus der adressierten Patientengruppe von der Versorgung im Rahmen des hierfür relevanten Qualitätsvertrags ausgeschlossen? entfällt bei Nullwert-/Vergleichsmessung!

☐ ja

☐ nein

Endoprothetische Gelenkversorgung (EG) Schulterendoprothetik (S)

Einrichtungsbezogene (E) Leistungserbringerdokumentation (LE)

8. Wie viele Patientinnen/Patienten wurden aus der adressierten Patientengruppe von der Versorgung im Rahmen des hierfür relevanten Qualitätsvertrags ausgeschlossen?
entfällt bei Nullwert-/Vergleichsmessung!

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|

Hinweis: Es sind die Patientinnen/Patienten zu zählen, die zwar zur definierten Zielgruppe gehören, aber bspw. aufgrund von Sonderregelungen (siehe Projektplan) von der Versorgung im Rahmen des Qualitätsvertrags ausgeschlossen wurden.

9. Versorgungsstufe

- ☐ Grundversorgung
- ☐ Regelversorgung
- ☐ Schwerpunktversorgung
- ☐ Maximalversorgung

10. Tätigkeitsschwerpunkt

| |
|--|
| |
|--|

11. Anzahl an Abteilungen

| | | |
|--|--|--|
| | | |
|--|--|--|

12. Anzahl der stationär behandelten Patientinnen/Patienten

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|

Hinweis: Anzahl entlassener, stationär behandelter Patientinnen und Patienten (einschließlich Sterbe- und Stundenfälle)

Endoprothetische Gelenkversorgung (EG) Schulterendoprothetik (S)

Einrichtungsbezogene (E) Leistungserbringerdokumentation (LE)

13. Anzahl der ambulant, vertragsärztlich behandelten Patientinnen/Patienten

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|

Hinweis: Anzahl entlassener, ambulant behandelter Patientinnen und Patienten (einschließlich Sterbe- und Stundenfälle)

14. Anzahl der Plan-Betten

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
|--|--|--|--|

15. Bettenzahl (gesamt)

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
|--|--|--|--|

16. Personal: ärztlicher Bereich in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
|--|--|--|--|--|

Hinweis: Hauptamtliche Ärztinnen/Ärzte (ohne Belegärztinnen/-ärzte und ohne Zahnärztinnen/-ärzte)

17. Personal: nicht-ärztlicher Bereich in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
|--|--|--|--|--|

Hinweis: Nichtärztliches Krankenhauspersonal (ohne Personal der Ausbildungsstätten), einschließlich Schülerinnen/Schüler/Auszubildende

18. Welche Aussage trifft zu? *entfällt bei Nullwert-/Vergleichsmessung!*

Im Rahmen des Qualitätsvertrags wurde ...

- ☐ ein neues Versorgungskonzept eingeführt.
- ☐ ein in der Einrichtung etabliertes Versorgungskonzept fortgeführt.
- ☐ ein in der Einrichtung etabliertes Versorgungskonzept angepasst fortgeführt.

19. Wurde oder wird im Rahmen des Qualitätsvertrags eine Zertifizierung in der Endoprothetik vorgenommen?

fakultative Angabe

entfällt bei Nullwert-/Vergleichsmessung!

- ☐ ja, die Zertifizierung wurde bereits erfolgreich abgeschlossen
- ☐ ja, eine Zertifizierung ist vorgesehen
- ☐ eine Zertifizierung bestand bereits
- ☐ nein

Welche Zertifizierung wurde oder wird vorgenommen (z. B. endoCert)

fakultative Angabe

entfällt bei Nullwert-/Vergleichsmessung!

20. Es wurden keine Implantate verwendet, die von den entsprechenden Stellen und Registern (z. B. Bundesamt für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)) als auffällig eingestuft waren.

- ☐ Aussage trifft zu ☐ Aussage trifft nicht zu

21. Produkte, die noch nicht länger als drei Jahre auf dem Markt waren, wurden nur im Rahmen von Studien verwendet.

- ☐ Aussage trifft zu ☐ Aussage trifft nicht zu

22. Verfügte die Einrichtung über ein Sicherheitskonzept zum Umgang mit Produktfehlern der Implantate?

- ☐ ja ☐ nein

Hinweis: Das Sicherheitskonzept beinhaltet die Meldeverpflichtung nach § 294a Absatz 1 SGB V gegenüber den Krankenkassen sowie nach § 3 Absatz 2 MPSV in Verbindung mit Absatz 1 gegenüber dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM).